

Mein Verein

Ohne Konzentration geht bei den Schützen gar nichts



Die Mitglieder der ZSG Victoria Buckenhofen nehmen am Schießstand Maß.

Foto: Schützenverein

Ich bin dabei, weil ...

... die beim Schießsport notwendige Konzentrationsübungen auch im Alltag helfen kann, den beruflichen Stress zu bewältigen. Das Training wird zudem umrahmt von geselligen Ereignissen: Es vergeht kaum ein Monat ohne eine zusätzliche Veranstaltung.



Hans Böck
zusätzliche Veranstaltung.

... schon meine Großeltern und Eltern im Verein waren. Ich selbst durfte mit einer Sondergenehmigung bereits im Alter von zehn Jahren mit dem Sport beginnen. Seitdem bin ich begeistert dabei. Ich liebe die Tradition und die Beständigkeit, die sich in diesem Verein widerspiegelt.



Thomas Steinmetz

... ich in Buckenhofen geboren und aufgewachsen bin. Ich bleibe meinem Verein treu, auch wenn ich jetzt in Heroldsbach wohne. Hier werden Ideen umgesetzt und eine gute Verbindung zwischen Sport und Geselligkeit geschaffen.



Ines Weiss
Sport und Geselligkeit geschaffen.

... durch meinen Vater recht früh zum Verein gekommen bin. Seit ich 14 Jahre alt bin, übe ich den Sport aus. Mit 15 Jahren habe ich dann begonnen, in einer Mannschaft dabei zu sein.



Maximilian Knauer

... als Quereinsteiger erst im Alter von 46 Jahren in den Verein gekommen bin. Mich reizte die Herausforderung, als „Sportopa“ noch einmal einen Wettkampfsport neu zu beginnen.



Walter Dirk

... unsere Schützengesellschaft einer der ältesten Vereine im Landkreis Forchheim ist. Es ist für mich deshalb eine Ehre, dass ich in einem so bedeutenden Verein der Vorsitzende sein darf.



Peter Kaiser

Schützen aus Tradition und Spaß

FREIZEIT Die ZSG Victoria Buckenhofen zählt zu den ältesten Vereinen im gesamten Forchheimer Stadtgebiet. Seit zwei Jahren hat der Verein sogar eine Böllergruppe, die ihrerseits beim Annafest eine wichtige Aufgabe übernimmt.

VON UNSERER MITARBEITERIN SYLVIA HUBELE

Buckenhofen – Im Jahr 1879, vor mehr als 135 Jahren also, wurde die Zimmerstutzengesellschaft (ZSG) Buckenhofen gegründet. Sie ist damit einer der ältesten Vereine Forchheims. Zunächst war die ZSG allerdings noch kein Schützenverein, sondern ein Gesellschaftsverein. Ein Verein also, in dem sich Menschen trafen, weil sie gesellig sein wollten.

Damals gab es weder Radio, noch Fernsehen und schon gar kein Internet; wenn sich die Menschen unterhalten wollten, mussten sie schon direkt mit ihren Mitmenschen vorlieb nehmen. Im Mai 1893 wurde aus dem Gesellschaftsverein die

ZSG Victoria: Zimmerstutzen wurde ein Gewehr genannt, mit dem auch in einem geschlossenen Raum geschossen werden konnte; ob im Nebenraum des Gasthauses oder auch auf der Kegelbahn.

50 Milliarden Reichsmark

Im Ersten Weltkrieg wurden die meisten Vereinsmitglieder in den Krieg geschickt. Später kam die Inflation.

Damals verkaufte der Verein auf einer Veranstaltung Lose zum Preis von jeweils 50 Milliarden Reichsmark. 1925 wurde der erste Schießstand gebaut, 1930 die Schützenkette angeschafft, die immer noch jährlich an den Schützenkönig verliehen

wird. 1932 fand das erste Königsschießen statt. In jenem Jahr wurde auch Heinrich Lochner im Alter 24 Jahren als Vereinsvorsitzender gewählt. Dieses Amt hatte er – mit kurzen Unterbrechungen – bis ins Jahr 1970 inne.

Seit 1960 findet in der Faschingszeit das beliebte Stroh-schießen statt, bei dem es für getroffene Strohhalme Knacker und Brezen zu gewinnen gibt. Im Jahr 1977 stand der Bau des Schützenhauses in Buckenhofen an, 1980 die Gründung einer Pistolenabteilung.

Ab 1981 nahmen auch Frauen am Königsschießen teil: In den 70er- und 80er-Jahren zählte die ZSG Victoria Buckenhofen über

200 Mitglieder. Seit 1984 gibt es auch eine eigene Jugendabteilung, mit einer eigenen Jugendordnung.

Der sportliche Höhepunkt der ZSG war 1997, als Werner Steinmetz an den Deutschen

Meisterschaften in München teilnahm. Vor zwei Jahren entstand die Böllergruppe der ZSG, die mit einem Ehrensälg Gäste begrüßen, das Annafest eröffnen oder mit dem Krach die Geister verschrecken können.

ZSG Victoria

Gegründet 1879

Vorstand Peter Kaiser (Vorsitzender); Hans Böck (Stellvertreter); Walter Dirk (Chronist); Thomas Steinmetz (Jugendleiter)

Kontakt „Auf der Internetseite victoria-schuetzen.de stehen

die Ansprechpartner und die Zeiten, zu denen im Schützenhaus Buckenhofen trainiert wird. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, kann sich gern an die Mitglieder des Vorstands oder auf der Facebook-Seite des Vereins melden.

Mitglieder 120

Die Buckenhofener Victoria-Schützen lieben die Geselligkeit

VON UNSERER MITARBEITERIN SYLVIA HUBELE

Buckenhofen – Die Luftgewehre, mit denen die Schützen der ZSG Victoria aus zehn Meter Entfernung auf die Schießscheiben zielen, sind – obwohl nicht waffenscheinpflichtig – im Vereinsheim sicher untergebracht. „Die Konzentration, die das Schießen erfordert, ist wie eine Meditation“, erklärt Thomas Steinmetz. Immerhin sei ein sehr, sehr kleiner Kreis zu treffen.

Wer da noch in Gedanken bei der Arbeit sei, für den ist das Ziel, das gerade so groß ist, wie ein Nadelstich durch ein Papier, ziemlich winzig.

40 Schuss in Serie

Mit einem dreieinhalb Kilogramm schweren Gewehr werden 40 Schuss in einer Serie abgegeben: Da ist einiges an körperlicher Fitness gefragt, um das Luftgewehr auch tatsächlich ruhig zu halten ist.

„Gute Schützen haben bei diesen 40 Schuss etwa 30 Zehner und erreichen 380 von 400 möglichen Ringen“, sagt Hans Böck.

„Der Annafestumzug ist eine Pflichtveranstaltung.“

Hans Böck
Stellvertreter

Zusätzlich zum Schießtraining absolvieren die Schützen einmal in der Woche ein Ausdauertraining.

Das kann Fußball, Laufen, Walken, aber auch Bowling sein. Dass die ZSG einst als Gesellschaftsverein gegründet wurde, merkt man ihr noch heute an: Die Schützen sind gesellige Leute.

Ob Grillfest, Winterwanderung, Weihnachts-, Ostereier- oder Stroh-schießen, Faschingsball oder das Königsschießen: Wann immer sich eine Gelegenheit zur Geselligkeit bietet, wird



Bei den Schützen nimmt das gemütliche Beisammensein großen Raum ein.

Foto: Schützenverein

sie gern genutzt. Auch die Traditionen werden hochgehalten, nicht zuletzt in der vor zwei Jahren gegründeten Böllergruppe: „Der Annafestumzug ist eine Pflichtveranstaltung“, versichert Hans Böck. Die ZSG Buckenhofen hat eine Jugendabtei-

lung, in der die meisten Mitglieder allein deswegen dabei sind, weil ihre Eltern bereits im Verein engagiert sind.

Offiziell können Jugendliche erst im Alter von zwölf Jahren – und dann auch nur unter Aufsicht – mit einem Luftgewehr

schießen. Doch mit dem Lichtpunktgewehr, das der Verein besitzt, können auch jüngere Kinder bereits ausprobieren, wie es sich anfühlt, ein Ziel anzuzielen und zu treffen. Das hört sich allerdings leichter an, als es dann in Wirklichkeit ist.